

LANXESS: Starke Synergieeffekte bei Rhein Chemie Additives

## Bündelung der Geschäftsfelder trägt Früchte

### Verschleißschutz-Additiv nun auch aus französischer Produktion

**Köln** – Die Zusammenlegung aller additiv-relevanten Geschäftsfelder des Spezialchemie-Konzerns LANXESS trägt Früchte. Diese sind seit Anfang 2015 im Geschäftsbereich Rhein Chemie Additives (ADD) gebündelt. Einer der Synergieeffekte ist die effizientere Nutzung der Phosphorchemie-Anlagen, die der Konzern an verschiedenen Standorten weltweit betreibt. Nach einer umfangreichen Effizienzanalyse wird der Phosphorsäurepartialester Additin RC 3760, der bislang nur aus Mannheim geliefert wurde, nun auch am LANXESS-Standort Epierre, Frankreich, produziert. Dadurch verdoppelt sich die Kapazität für die Herstellung dieses Additivs. Additin RC 3760 ist ein bewährtes Korrosions- und Verschleißschutz-Additiv, das seit langem erfolgreich in Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Hydraulik- und Industriegetriebe-Ölen eingesetzt wird.

„Für die Produktion in Frankreich nutzen wir identische Herstellungsverfahren“, erläutert Martin Säwe, Leiter der Business Line Lubricant Additives Business im LANXESS-Geschäftsbereich ADD. „Das Produkt erfüllt die gleichen Spezifikationen und Qualitätsanforderungen wie das aus Mannheim gelieferte Additin RC 3760. Und doch gibt es einen Unterschied: Während wir in Mannheim Phosphorpentoxid zukaufen müssen, sind wir in Frankreich sogar bis hin zur Verarbeitung von elementarem Phosphor rückintegriert – und damit noch besser abgesichert.“ Die Kunden profitieren davon: Die Versorgungssicherheit steigt mit der zusätzlichen Produktion erheblich und – im Idealfall – können die Lieferzeiten nun deutlich kürzer ausfallen.

#### LANXESS AG

Corporate Communications  
50569 Köln  
Deutschland

Martina Bitterlich

Telefon: +49 621 8907-455  
martina.bitterlich@lanxess.com

Michael Fahrig

Telefon: +49 221 8885-5041  
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 3

LANXESS eröffnet sich mit den ergänzenden Kapazitäten weitere Optionen: Der Konzern lastet damit nicht nur die Phosphorchemie-Anlagen an seinen beiden Standorten besser aus, sondern kann Additin RC 3760 nun in noch mehr abgestimmte Additivpakete einpassen.

„Außerdem eröffnen sich neue Möglichkeiten, bislang bei LANXESS noch nicht großtechnisch produzierte Phosphorsäurepartialester herzustellen“, erläutert Säwe. „Wir sind jetzt deutlich flexibler in der Entwicklung neuer Produkte auf Phosphorsäureester-Basis. Additin RC 3760 aus Frankreich ist nur der erste Schritt. Wir haben bereits weitere Produkte in der Planung.“ Durch die Bündelung innerhalb von ADD kann das im Konzern vorhandene Phosphorchemie-Know-how sehr viel effizienter genutzt werden. „Wir sind Phosphorsäureester-Experten“, erklärt Karsten Job, Leiter der Business Line Plastic Additives bei ADD. „Diese Chemie macht einen großen Teil unseres Geschäfts aus.“ Die LANXESS-Phosphorsäureester, die in Polyurethanen und PVC unter anderem als Flammenschutzmittel und phthalatfreie Weichmacher zum Einsatz kommen, ähneln denen für die Schmierstoffbranche – zum Teil handelt es sich sogar um die gleichen Moleküle. Job: „Es ist also naheliegend, unsere Anlagen und unsere Expertise zu bündeln!“

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2014 einen Umsatz von 8,0 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 16.300 Mitarbeiter in 29 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 52 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kunststoffen, Kautschuken, Zwischenprodukten und Spezialchemikalien. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World) und FTSE4Good.

Köln, 11. Februar 2016  
als/bit/mfg (2016-00010)

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die

## **LANXESS AG**

Corporate Communications  
50569 Köln  
Deutschland

Martina Bitterlich  
Telefon: +49 621 8907-455  
martina.bitterlich@lanxess.com

Michael Fahrig  
Telefon: +49 221 8885-5041  
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 3

Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

#### **Hinweise für die Redaktionen:**

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

**Folgen Sie uns** auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

[http://www.twitter.com/lanxess\\_deu](http://www.twitter.com/lanxess_deu)

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

#### **LANXESS AG**

Corporate Communications  
50569 Köln  
Deutschland

Martina Bitterlich

Telefon: +49 621 8907-455  
[martina.bitterlich@lanxess.com](mailto:martina.bitterlich@lanxess.com)

Michael Fahrig

Telefon: +49 221 8885-5041  
[michael.fahrig@lanxess.com](mailto:michael.fahrig@lanxess.com)

Seite 3 von 3